

Warnung

Einige meiner Beschreibungen müssen überarbeitet werden. Insbesondere die Eignung als Leitgeschiebe ist für einige Gesteine inzwischen fraglich. Grund für die Irrtümer ist, dass ich mich vor Jahren allein auf Angaben in der Literatur und die Hinweise anderer Personen verließ. Inzwischen haben aber diverse Exkursionen nach Skandinavien ergeben, dass so manches korrigiert werden muss. Ich bitte um Nachsicht.

Eine grundlegende Korrektur ist in Arbeit und wird dann große Teile von „kristallin.de“ betreffen. Ich hoffe, dass ich das in der zweiten Jahreshälfte 2018 realisieren kann. Das ist ein Plan, kein Versprechen.

Folgende Beschreibungen sollten deshalb vorläufig nicht zur Bestimmung von Leitgeschieben benutzt werden:

- Arnö-Granit (S)
- Blå Jungfrun (S)
- Blyberg-Porphyr (S)
- Grorudit (N)
- Ignimbrite aus Dalarna (S)
- Ignimbrit aus Småland (S)
- Lellainen-Rapakivi (FIN)
- Bohuslän-Granit (S)
- Bottenmeer-Porphyre (Bottensee)
- Siljan-Granit (S)
- Sorsele-Granit (S)
- Perniö-Granit
- Stockholm-Granit (S)
- Uthammar-Granit (S)

Folgende Gesteine sind definitiv KEINE Leitgeschiebe:

- Albitfelsit-Porphyr (Bottensee)
- Mariehamn-Granit (Dieses Gestein verdient ohnehin keinen separaten Namen, da es nur eine feinkörnige Variante des Åland-Rapakivis darstellt.)

Bei folgenden Gesteine ist inzwischen sicher, dass der Herkunftsort korrigiert werden muss:

- "Stockholm-Fleckenquarzit" (Kommt aus dem Västervik-Gebiet.)
- Västervik-Fleckengesteine und -Fleckengneise (Ähnlich Gesteine kommen auch an anderen Stellen vor, die Beschreibungen müssen präziser gefasst werden.)

Matthias Bräunlich
Oktober 2017